



Groß-Enzersdorf
Das Tor zum Marchfeld

Caring
Communities
Sorgenetze in der Gemeinde stärken

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Einladung!

... Zum Projekt „Caring Communities. Sorgenetze stärken“

Das Projekt „Caring Communities – Sorgenetze in der Gemeinde stärken“ ist inspiriert von einer großen Idee – Groß-Enzersdorf will sich zu einer **SORGENDEN GEMEINSCHAFT** entwickeln.

Ein gutes Leben in einer Stadt und in Gemeinden braucht die **HILFSBEREITSCHAFT** und die **ACHTSAMKEIT** der Menschen, die in ihr leben. Wir alle haben schon Fürsorge und Hilfe praktiziert und andere unterstützt; wir haben selbst auch Sorge empfangen. Es gibt vielfältige **HILFE-ERFAHRUNGEN**. Manchmal sind sie so selbstverständlich in den Alltag eingewoben, dass sie buchstäblich „nicht der Rede wert“ zu sein scheinen.

Aber es ist wichtig, solche Geschichten und Wahrnehmungen von Hilfe, Fürsorge, von Nachbarschaftlichkeit und Engagement, aber auch von Einsamkeit, Hilfebedarf oder „Vergessen-sein“, große und kleine Begebenheiten, **BEWUSST ZU MACHEN**, einander zu **ERZÄHLEN**, zu **THEMATISIEREN**.

Das Projekt will das **BEWUSSTSEIN SCHÄRFEN FÜR DIE HILFE UND ACHTSAMKEIT, DIE ES GIBT, FÜR DIE HILFE, DIE NOCH GEBRAUCHT WIRD, FÜR DIE SORGE, DIE JEDEN BETREFFEN KANN**. Wie erleben wir in Groß-Enzersdorf Nachbarschaft, Achtsamkeit für andere, Altwerden, Einsamkeit, Anonymität und Verbundenheit, Hilfe bei besonderen Herausforderungen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen? Was kann ich, was können wir tun? Welchen Ruck kann ich mir geben? Wie bringen wir uns ein?

Es soll nicht egal sein, wie wir **MIT- UND FÜREINANDER** leben, wie Menschen bei uns in schwierigen Situationen ihr Leben verbringen. **KLEINE HILFEN** haben oft **GROßE WIRKUNG**.

Das Projekt möchte in den nächsten zwei Jahren Menschen in Groß-Enzersdorf zu diesen Themen **IN KONTAKT UND INS GESPRÄCH BRINGEN**. **ZUHÖREN, BEOBACHTEN, ERZÄHLEN** und darüber **NACHDENKEND** ins Gespräch kommen, sind ein erster Schritt, um die **GELEBTE HILFE UND HILFE, DIE NOCH GEBRAUCHT WIRD, SICHTBAR ZU MACHEN** und Achtsamkeit füreinander in Groß-Enzersdorf zu vertiefen.



Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich

UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Workshop – Gespräche zum guten Leben in Groß-Enzersdorf

DAFÜR SUCHEN WIR INTERESSIERTE UND ENGAGIERTE MENSCHEN, die sich mit Fragen des „Mit- und Füreinander“ in Groß-Enzersdorf beschäftigen möchten und auch bereit sind, Mit-Menschen in ihrem Umfeld (Zuhause, Nachbarschaft, Arbeit, Verein, Kaffeehaus ...) dazu ins Gespräch zu bringen. Der Workshop richtet sich an alle – auch an Menschen, die sich bereits sorgend engagieren und Impulse für soziale Aktivitäten setzen möchten, damit auch andere sich mit diesen Themen tiefer auseinandersetzen.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME – WORAUF MUSS MAN SICH EINSTELLEN? Der Workshop ist offen für alle interessierten und engagierten Menschen jeglichen Alters. Er setzt die Bereitschaft voraus, im eigenen Umfeld Beobachtungen und Reflexionen zu sammeln und zu dokumentieren und diese dem Projekt bzw. der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Auch Gespräche im Rahmen einer sozialen Aktivität im eigenen Umfeld sollen geführt und dokumentiert werden (über einen Zeitraum, den wir vereinbaren werden).

DER WORKSHOP ERÖFFNET MÖGLICHKEITEN UND BIETET RAUM, um sich mit wesentlichen Fragen des Lebens und Zusammenlebens auseinanderzusetzen; um Ideen zu entwickeln, wie wir im Alltag zu wichtigen Fragen ins Gespräch kommen können; um wichtige Erfahrungen zu sammeln, zu teilen und sichtbar zu machen; um Achtsamkeit in Groß-Enzersdorf zu fördern.

ZIELE DES WORKSHOPS – UND WAS PASSIERT MIT DEN ERGEBNISSEN? Ziel ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen, das Thema bewusster zu machen und Alltags- und unerfüllten Sorge-Bedarf in Groß-Enzersdorf sichtbar zu machen. Die Dokumentationen der Beobachtungen, Gespräche, Aktivitäten werden vom Projektteam und der Universität Graz ausgewertet und beim **BÜRGER*INNENFORUM ANFANG 2020** vorgestellt. Auf dieser Grundlage sollen neue Initiativen entwickelt bzw. bestehende Initiativen gestärkt werden.

**Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und das Rote Kreuz laden herzlich dazu ein!
Wir freuen uns über ihr Kommen!**

Termine 2019

WORKSHOP-TAG 1: 18. Juni 2019 Vormittag 9-12 Uhr oder Abend 17-20 Uhr
WORKSHOP-TAG 2: 24. Oktober 2019 Vormittag 9-12 Uhr oder Abend 17-20 Uhr
ANMELDUNG: Ronald Pelikan: ronald.pelikan@nrk.at
Werner Hofinger: werner.hofinger@nrk.at

GESTALTUNG: Klaus Wegleitner und Patrick Schuchter, Universität Graz; Daniela Martos, Verein Sorgenetz; Werner Hofinger & Ronald Pelikan, Rotes Kreuz

Ein Projekt der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und des Roten Kreuzes.
In Kooperation mit der Universität Graz. Gefördert vom Fonds Gesundes Österreich.